

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

561 (30.11.1918) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe. Weitau größte Bezieserzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. F. Biergarten...

Anzeigen: Die Beilagen, Kolonelle 30 Bte...

Bezugs-Preise: Ausg. A ohne Anz. Beilage...

Geschäftsstelle: Sichel- und Kammt. Gde. nächst...

Dr. 561. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Samstag den 30. November 1918. Telefon: Redaktion Nr. 309. 34. Jahrgang.

Die verfassunggebende Nationalversammlung.

Die Festsetzung des Wahltermins. Die Nationalversammlung...

Berlin, 30. Nov. Zur Annahme der Verordnungen...

Berlin, 30. Nov. Die Nationalversammlung...

Berlin, 30. Nov. Die Nationalversammlung...

Berlin, 30. Nov. Die Nationalversammlung...

Berlin, 30. Nov. Die Nationalversammlung...

Berlin, 30. Nov. Die Nationalversammlung...

Berlin, 30. Nov. Die Nationalversammlung...

Berlin, 30. Nov. Die Nationalversammlung...

Schwierigkeiten. Man wunsche, das Deutschland...

Die Pariser Kontribution. o Zürich, 29. Nov. (Privatteil.)...

Neuer französischer Kriegskredit. Berlin, 30. Nov. Nach französischen Blättern...

Amerika und der Friede. Berlin, 30. Nov. (Neuter.)...

Zur Lage der Ostfront. Berlin, 30. Nov. Die Delegation der Ostfront...

Die Lage der Ost- und Madenarmee ist keine...

Schwieriger ist nur die Lage der Riem-Armee...

Die Festsetzung der Kriegsdursachen als Mittel...

Berlin, 30. Nov. Die deutsche Regierung hat...

Berlin, 30. Nov. Die deutsche Regierung...

müßten sich bereit erklären, einer solchen Kommission...

Berlin, 30. Nov. Die bevorstehende Veröffentlichung...

Berlin, 30. Nov. Der Korrespondent des „Neuen Wiener Journals“...

Kaiser Wilhelm II. entwarf den Grafen Czernin...

Zum Fall Eisner. Clemenceau als Bayerns Ratgeber.

Berlin, 30. Nov. Zu den Erörterungen über die Münchener...

Ein Protest des hessischen Staatsministeriums.

Berlin, 30. Nov. Das Vorgehen des bayerischen...

Berlin, 30. Nov. (Privatteil.) Zu den Ausführungen...

Die Geschehnisse im Reich.

Kein sofortiger Rücktritt Dr. Solfs. D. Berlin, 30. Nov. (Privat.) Wie wir erfahren...

Zu den Verhandlungen mit den Polen. D. Berlin, 30. Nov. (Privat.) Dem Vernehmen nach haben die gestern in Berlin mit polnischen Vertretern geführten Verhandlungen zu einem vorläufigen Abschluß geführt...

Mahnungen des „Vorwärts“. D. Berlin, 30. Nov. Zum Eingreifen der Entente in Rußland schreibt der „Vorwärts“: „Soweit hat es der Volkswille...

Für die Volksbeauftragten. D. Mainz, 29. Nov. Der Volksauschuß des Mainzer Arbeiter- und Soldatenrats wendet sich einmütig mit Enttäuschung gegen das Telegramm des Münchner Volksauschusses...

Kundgebungen gegen Quertreiberien. D. Romm, 29. Nov. Der Volksauschuß des vorläufigen Zentralkomitees für die Ostfront erhebt schärfsten Protest gegen die von der Spatschlagsgruppe gebildeten Räte der Frontsoldaten...

Socialpolitische Friedensforderungen. D. Berlin, 29. Nov. Auf Anregung der mit der Friedensvorbereitung betrauten Stellen haben, wie die „Soziale Preße“ mitteilt, das Arbeitsamt und das Auswärtige Amt...

Die Kriegsteuerungszulagen für Offiziere und Beamte. D. Berlin, 29. Nov. In Nummer 25 der „Freiheit“, dem Organ der Unabhängigen, ist unter der Überschrift „Neue Zustände“ dem Kriegsministerium der Vorwurf gemacht worden...

Die Nachfolger Dr. Spahns. D. Berlin, 29. Nov. Von der preussischen Regierung sind an Stelle des bisherigen Justizministers Dr. Spahn die Rechtsanwälte Dr. Kurt Rosenfeld und Wolfgang Heine mit der Leitung des preussischen Justizministeriums beauftragt worden...

Beseitigung der geistlichen Ortschulaufsicht in Preußen. D. Berlin, 29. Nov. Vom Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung ist eine Verfügung erlassen, nach welcher die geistliche Ortschulaufsicht in Preußen von heute ab aufgehoben ist...

Ein neues Vergehen gegen die Pressefreiheit. D. Hanau, 28. Nov. Der seit 175 Jahren im Verlage des vereinigten evangelischen Waisenhauses zu Hanau erscheinende „Hanauer Anzeiger“ wurde im Wege einfacher Anordnung zum Publikationsorgan des Hanauer Arbeiters- und Soldatenrats bestimmt...

Die Gesamtverluste der jüdischen Armee. D. Dresden, 29. Nov. Auf Grund der bis Ende November von Luftpionieren und Behörden eingegangenen bzw. veröffentlichten Meldungen sind die Gesamtverluste der jüdischen Armee auf allen Kriegsschauplätzen folgende: Gefallen an Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften 109 588, verwundet: 294 634, vermisst: 56 042...

Zur Verwertung freierwerdender Armeematerials. D. Berlin, 29. Nov. Amlich. Eine Bekanntmachung über Verwertung freierwerdender Armeematerials besagt: „Eine Voraussetzung für die Wiederaufstellung der heimischen Volkswirtschaft ist die restlose Erfassung und Verwertung des gesamten durch die Demobilisation frei werdenden Armeematerials jeder Art...

Sonstige Meldungen. D. Essen, 29. Nov. Generalmajor Ehrh. von Kankau, der bei seinem Aufenthalt in Wesel mit dem dortigen Arbeiter- und Soldatenrat in Differenzen geraten war, hat sich veranlaßt gesehen, sein Amt niederzulegen.

Vom Kaiser. Die Thronverzichtsurkunde des Kaisers. D. Berlin, 29. Nov. Wolffs Telegraphen-Büro veröffentlicht eine kaiserliche Urkunde, die gestern in Amerongen unterzeichnet wurde, worin der Kaiser auf den Thron verzichtet, alle Beamte und Offiziere des Reiches entbindet und vor ihnen erwartet, daß sie bis zur Neuordnung des Deutschen Reiches den Inhabern der tatsächlichen Gewalt in Deutschland helfen...

Die Auslieferungszusage. D. Rotterdam, 29. Nov. (Privat.) Ein drahtloses Telegramm aus London meldet, daß es zwar noch nicht zu einem formellen Erzielen der Alliierten an die niederländische Regierung gekommen sei, den Kaiser auszuliefern, daß aber ein derartiger Schritt der Alliierten vorbereitet werde und man noch bestimmen werde, ob die Alliierten in Gemeinschaft oder für sich allein die Auslieferung des Kaisers aus Holland verlangen werde...

Die Lage in Oesterreich-Ungarn. Die Prager Deutsche Hochschule. D. Wien, 28. Nov. Der Staatsrat sahte in der heutigen Sitzung einen Beschluß, wonach die Prager deutsche Hochschule von der Republik Deutsch-Oesterreich als deutsch-oesterreichisches Besitztum für jetzt und alle Zukunft in Anspruch genommen wird.

Italienischer Lebensmittelraub. D. Laibach, 28. Nov. Corv. Büro. Die Italiener beschlagnahmten zwei mit Lebensmitteln für die hungernde dalmatinische Bevölkerung von Salo nach Spalato fahrenden Schiffe und brachten sie nach Italien.

Die polnischen Judenpogrome in Galizien. D. Zürich, 29. Nov. Die „N. Z. Ztg.“ veröffentlicht folgende Kundgebung der polnischen Vereine in Zürich: „Wir verurteilen aufs schärfste die antijüdischen Exzesse, wie wir jede brutale Gewalttat verurteilen. Wir hoffen bestimmt, daß die polnische Regierung alle Mittel aufwenden wird, um diesen Zuständen in Galizien ein sofortiges Ende zu setzen und die Sicherheit aller Bürger vollständig gewährleisten. Auch erwarten wir, daß die polnische Regierung eine peinliche Untersuchung der Vorfälle durchführt wird.“

Ungarn in Not. D. Zürich, 29. Nov. (Privat.) Die „N. Z. Ztg.“ meldet aus Budapest: Die Abfertigung der rumänischen Armee, nicht nur Siebenbürgen, sondern einen großen Teil von Ungarn zu annektieren, hat die gesamte öffentliche Meinung erregt. Die Zeitungen erklären, wenn die Entente nicht die strikte Durchführung des Waffenstillstandsvertrags sicherstellt, wird die derzeitige ungarische Regierung außerstande sein, die Geschäfte zu führen.

Aus dem neuen Rußland. Deutsche Dampfer in Petersburg festgehalten. D. Helsingfors, 29. Nov. Nach hier eingegangenen Meldungen sind mehrere deutsche Dampfer, welche Kohlen nach Petersburg brachten, dort nach Löschung der Ladung ohne erst-

lichen Grund am Auslaufen verhindert worden. Es handelt sich um Kohlenmengen, welche von Rußland gegen Austausch in Nidel, Kautschuk und anderen wichtigen Rohstoffen geliefert werden sollten. Der Dampfer „Seimond“, der am 8. November gelichtet hatte, konnte nur durch List am 18. November Petersburg verlassen. Er wurde bis zum 24. November in Kronstadt aufgehalten und traf am 26. November in Helsingfors ein.

Aus Luxemburg. Zur Lage Luxemburg. D. Bern, 29. Nov. (Privat.) „Reuter“ meldet: Die Großherzogin von Luxemburg erklärte, das Land bis zur endgültigen Entscheidung über Luxemburg nicht mehr zu regieren. Sie ersuchte Wilson, das Großherzogtum unter seinen Schutz zu nehmen bis zum Abschluß des Weltfriedens. Der Oberste Kriegsrat der Alliierten in Versailles beschloß, Luxemburg von amerikanischen Truppen besetzen zu lassen.

Zur Lage auf dem Balkan. Die feindlichen Unterthanen in der Türkei. D. London, 29. Nov. Wie das Reutersche Büro erfährt, bereitet die Frage der Waffenstillstandsbedingungen in der Türkei einige Schwierigkeiten. Eine Anzahl Deutscher und Oesterreicher beansprucht das Recht, in der Türkei zu bleiben. Es sind meist Eisenbahnangestellte. Mehr als 15 000 feindliche Unterthanen müssen abgeführt werden.

Serbien und Rumänien. D. Budapest, 29. Nov. Der serbische Kommandant von Drjova hat die rumänische Nationalgarde in Mehadia und Umgebung entworfen und den Führern der rumänischen Aktionsbewegung mitgeteilt, sie im Wiederholungsfall ihrer dem öffentlichen Frieden gefährdenden Untriebe als Geiseln in Haft zu nehmen.

Sonstige Meldungen. D. Helsingfors, 28. Nov. Der Reichsverweser bewilligte den Mitgliedern der bisherigen finnischen Regierung den Abschied und ernannte die Mitglieder der neuen Regierung. D. Wien, 27. Nov. (Nicht amtlich.) In der heutigen Sitzung der Nationalversammlung wurde ein Gesetzentwurf eingebracht, durch den die konstituierende Nationalversammlung auf den 1. März 1919 nach Wien einberufen wird. Die Wahl für die konstituierende Nationalversammlung wird durch den Staatsrat am einen Sonntag Ende Januar oder Anfang Februar ausgeschrieben werden.

Der großserbische Staat. D. Rotterdam, 27. Nov. Dem „Nieuwe Rotterdammer Courant“ zufolge schreibt der Mitarbeiter der „Times“: In Salonika ist durch die Ernennung des Prinzregenten von Serbien zum Regenten des ganzen südslawischen Landes eine erhebliche Spannung eingetreten. Zu Beginn dieses Monats schloß der serbische Ministerpräsident Pašić in Genf mit der vorläufigen jugoslawischen Regierung und den parlamentären Opposition in Serbien ein Abkommen ab, welches die Einrichtung einer gemischten serbisch-jugoslawischen Delegation in Paris nach seiner Rückkehr nach Frankreich verbot. Pašić widerspricht diesem Abkommen, die, wie verlautet, die Vergrößerung Serbiens auf orthodoxe Grundlage erstrebte und in Widerspruch mit der Politik Pašićs nach der Vereinigung von Serbien und Südslawonien auf der Grundlage völliger rechtlicher und politischer Gleichheit zwischen den Serben des Königreichs und den Serben, Kroaten und Slowenen früher zu Oesterreich gehörten, beruhte. Pašić gab vor, daß der Prinzregent das Genfer Abkommen nicht billige.

Die Kämpfe in der Ukraine. D. Zürich, 28. Nov. (Privat.) Das „Ukrainische Freie Büro“ meldet: Um die Bewegungen der monarchistischen Truppen zu verhindern, wurde in der ganzen Ukraine der Generalstreik erklärt. Die monarchistischen Truppen bestehen ausschließlich aus Offizieren unter Führung des Generals Denikin. In Charkow und Poltawa sind schwere Kämpfe im Gange.

Theater, Kunst und Wissenschaft. D. Karlsruhe, 30. Nov. Auch an unserem Landes-Theater habe sich ein Künstlerer zweifelslos im Mißstände im inneren Betrieb des Theaters zu beseitigen und Wünsche des Personals zwischen diesem und der Intendanz zu vermitteln. Als Vertrauensmänner wurden vom Gesamtpersonal gewählt: für äußere Angelegenheiten die Herren Baumbach, Glien, Vertreter Herr Sante; für innere Angelegenheiten die Herren Müller, Dopper vom Schauspiel, Bittner, Ziegler von der Oper, Bohms, Weimerhaus, Schied vom Orchester, Lindenmann, Bögel, Frau Bauer, Fraulein Rul vom Chor. Das technische Personal und Ballet sind vertreten durch die Herren Bassmir, Kungmann und die Damen Hermann und Sonntag.

Wasserstand des Rheins. D. Schusterinsel, 30. Nov., morgens 6 Uhr, 1,15 m (29. Nov. 0,92 m) Rehl, 30. Nov., morgens 6 Uhr 1,95 m (29. Nov. 1,67 m) Metzger, 30. Nov., morgens 6 Uhr 3,44 m (29. Nov. 3,18 m) Mannheim, 30. Nov., morgens 6 Uhr 2,24 m (29. Nov. 2,02 m)

Badische Chronik.

Mosbach, 29. Nov. Zum Mitglied des Bezirksrates wurde Gemeinderat Alois Rödel in Herbolzheim a. d. Jagst ernannt.

Mosbach, 29. Nov. In der Nacht zum Donnerstag hat der erst vor kurzem vom Militär entlassene gestraftste Freier, Gruber in Gersheim seinen Vater erwischt.

Ottensheim b. Lahr, 29. Nov. Auf dem Bahnhof der Lahr-Eisenbahngesellschaft spielten Knaben an einem Güterwagen. Dabei fiel eine Klappkiste um und erschlug den 6jährigen Sohn des Wärdmeisters Truntenholz.

Konstanz, 28. Nov. Ueber den Grenzverkehr mit der Schweiz wird mitgeteilt: Am die Ueberwachung des Grenzverkehrs nach der Schweiz zu ermöglichen, wurde eine Sperrelinie errichtet, die von Weisriedlingen bis Kienlingen im wesentlichen übereinstimmend und mit der Landesgrenze, unter Ausschluß von Dettighofen, Serwang, Waltersweil, Rotsteinen, Jeselben, Mittenburg u. Wiesch. von Kienlingen ab folgt die Sperrelinie der Jagd bis Böhlingen, dann verläuft sie südlich bis zum Untereise bei Stiegen (Dehningen) und entlang der Hohetsgrenze im Untersee, wendet sich in Höhe der Ostspitze der Insel Reichenau gegen den Damm westlich Schopfen, folgt als Landstraße zunächst diesem, hierauf dem nördlichen Ufer des Untersees bis zur Einmündung des Rheins in diesen und sodann wieder der Landesgrenze bis zur Konstanzener Bucht.

Konstanz, 28. Nov. Beim Dröschon führte der Jagdhorn Theodor Schellhammer auf die Tenne und starb an den dabei erlittenen Verletzungen. — Der deutsche Markkurs ist in der Schweiz auf 57 gefallen.

Tagung der Evangelischen Generalynode.

(2. Bericht.)

ep. Karlsruhe, 28. Nov. Heute nachmittag trat um 1/2 5 Uhr die Generalynode zur Fortsetzung ihrer Beratungen zusammen. Zunächst wurden die im ersten Bericht aufgeführten Vorarbeiten der Oberkirchenbehörde durch einstimmige Annahme erledigt. In den Fällen, in denen bisher die Zustimmung des Landesbischöfs erforderlich war, ist die Oberkirchenbehörde sämtlich an die Zustimmung des auf 8 Mitglieder erweiterten Generalynodenausschusses gebunden. Sodann wurde die Geltungsdauer der Generalynode um ein Jahr verlängert, ebenso auch der Vorschlag für die kirchlichen Einnahmen und Ausgaben. Der Verfassungsausschuß erfuhr eine Erweiterung und Weiterbildung.

Dem Großherzog sprach die Generalynode in einer Adresse den innigsten Dank aus für den gesegneten Dienst, den er als Landesbischof der evang. Landeskirche allezeit mit großer Hingabe und Treue geleistet hat, ebenso der Großherzogin Luise, die in vielen Jahren ein bewährtes Vorbild wertvollsten Christentums gewesen ist. Auch den bewährten Kämpfern, die draußen und drinnen im Dienste des Vaterlandes ihre ganze Kraft eingesetzt haben, wurde der gebührende Dank gezollt.

Hierauf stellte der Abg. Nuzinger verschiedene Anträge an die obere Kirchenbehörde, die nach der Beantwortung durch den Herrn Präsidenten und den Herrn Prälat teilweise zu einer Besprechung führten. So namentlich die Frage des Organisationsplans, die Ausbildung der Organisten und Organistinnen. Auf die Anfrage, wie mit der Zulassung von nichtbadiischen Geistlichen zum badiischen Kirchenamt verfahren werden soll, gab die Behörde die Antwort, daß keine partikuläristische Engherzigkeit obwalten, aber auch keine Beeinträchtigung des einheimischen Pfarrerstandes eintreten soll.

Wenn die badiischen Geistlichen, die im Felde standen, nach einem notwendigen Urlaub in den Kirchengdienst zurückkehren werden, sollen die Missionare, die mit der Besorgung des Pfarrdienstes betraut waren, aus ihrer Tätigkeit ausscheiden. Auf die Frage nach dem Stande des Melancthonvereins und der Schulhilfe konnte eine erschöpfende und ermutigende Antwort gegeben werden. Meistlich ist es möglich, daß auch noch manche Glöcker, die nicht als Kriegsmaterial zur Verwendung kamen, auf ihre Türme zurückkehren.

So gab es keine Erörterung, die nicht mit der Kriegszeit irgendwie in Verbindung stand. Aus manchen Ausführungen des Oberkirchenratspräsidenten konnte der Zuhörer sich ein Bild machen von den Auswirkungen des langen Krieges auf die kirchlichen Verhältnisse und von den gewaltigen Zukunftsaufgaben, die die angestrengte Arbeit aller Kirchenleute, ganz besonders aber des Pfarrerstandes, erfordern.

Gegen 7 Uhr wurden die Verhandlungen abgebrochen und beschlossen, morgen nochmals eine Sitzung abzuhalten, vor allem um die Frage der Trennung von Kirche und Staat zu erörtern.

Grenzverkehr der Heimatentlassenen.

WTB. Konstanz, 29. Nov. Heute vormittag ist ein Extrazug mit etwa 570 Offizieren und 150 Soldaten, worunter sich 200 amerikanische Offiziere befanden, von hier nach Genf abgegangen.

WTB. Konstanz, 29. Nov. Von Anfang Dezember an werden in Erfüllung der bezüglichen Waffenstillstandsbedingungen

voransichtlich wöchentlich zwei Transporte von Frankreich und Italien, die in ihre Heimat zurückkehren, durch Konstanz kommen.

WTB. Singen, 29. Nov. Der schweizerische Bundesrat hat beschlossen, daß vor dem 2. Dezember überhaupt keine entlassenen Soldaten der Zentralmächte in die Schweiz einzulassen sind. Bis 2. Dezember sind täglich nur soviel Leute einzulassen, als in den einzurichtenden Quarantäneanstalten Platz finden. Mit der Prüfung der Eintrittsgelder und der Bewilligung der Einreise wird die Zentralkasse für Fremdenpolizei in Bern beauftragt. Die Kontrolle an der Grenze besorgt die Heerespolizei.

Mehr als je treten aus allen Kreisen Gesänge um kostenfreie Aufnahme von Aufzügen, Bekanntmachungen, Veranlassungszetteln u. dergl. an die Zeitungen heran. Dem kann nicht entsprochen werden. Die Zeitungen wissen selbst nicht, wie sie sich der andauernden Erhöhungen ihrer Aufwände erwehren sollen. Papierpreise-Erhöhung, vermehrte Teuerungszulagen, unproduktive Abgabe durch die Demobilisierung, Achtstunden-Arbeitszeit, das alles erfordert Ausgaben, die durch die laufenden Einnahmen nicht gedeckt werden können. Zudem nötigt die Papierknappheit heute zu der größten Einschränkung. Jeder Quadratcentimeter der Zeitung kostet Geld und wenn er kostenfrei abgegeben wird, so verschrenken die Zeitungen etwas. Am allerwenigsten hat aber der Zeitungserleger heute etwas zu verschonen.

Wir bitten daher, weder kostenfreie Aufnahmen von Anzeigen, noch Einschaltung von Mitteilungen, die in den Angelegenheiten gehören, zur Aufnahme in den redaktionellen Teil von den Zeitungen zu verlangen.

Verein südwestdeutscher Zeitungserleger E. V.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 30. November.

Familienunterstützungen. Wie wir erfahren, sollen die Familienunterstützungen für Kriegsteilnehmer ganz allgemein bis zum 31. Dezember 1918 weiter gewährt werden. Darüber hinaus sollen den nach dem 30. November 1918 zur Entlassung kommenden Mannschaften noch zwei halbe Monatsraten an Familienunterstützungen ohne Prüfung der Bedürftigkeit ausbezahlt werden. Der betreffende Entwurf dürfte schon in den nächsten Tagen fertiggestellt werden.

Generalsabstufungen für zurückkehrende Truppen. Der stellv. Generalstab der Armee hat zur Verfertigung der beimarshierenden Truppen mit Generalstabskarten in Heidelberg, Sophienstraße 12 (nahe Bahnhof), Tel. 2840, eine Kartenerstellungsstelle errichtet. Die Adjutanten aller Verbände, die die Umgegend Heidelbergs beziehen, können sich mit der Kartenstelle in Verbindung setzen und nach Rücksprache die benötigten Karten abholen. Andere Kartenstellen befinden sich in Hanau, Offenburg und Stuttgart.

Ein Uebergang. Zur Festnahme des ... wirtes teilt uns der U.S.R. mit: Die Festnahme erfolgte durch zwei Beamte des Sicherheitsausschusses gegen den direkten Befehl ihres Vorgesetzten. Die beiden Beamten, welche dem U.S.R. von einer an der öffentlichen Sicherheit interessierten Behörde zur Verfügung gestellt waren, wurden ihres Dienstes enthoben und ihrer früheren Befehle wieder zur Verfügung gestellt.

Die Arbeitszeit in den Bäckereien. Nach einer am 15. Dezember ds. J. in Geltung tretenden Bestimmung des Rates der Volksbeauftragten wird die Nacht- und Sonntagsarbeit in den Bäckereien und Konditoreien gänzlich beseitigt. Außerdem wird die achtfünfstündige Arbeitszeit eingeführt.

Zur Kartoffelbelieferung. Für die Verwirklichung der Absicht der badiischen Regierung, die badiischen Städte noch vor Eintritt des Winters mit Kartoffeln für die Zeit bis Mitte Mai zu versorgen, war schon die frühe und gegenüber dem Vorjahr geringere Ernte nicht günstig. In den letzten Wochen hat die Durchführung dieser Absicht durch die mit der Rückführung des Heeres und der Demobilisierung zusammenhängenden großen Transportschwierigkeiten eine weitere Hemmung erfahren. Seitens der staatlichen Behörden, der Kommunalverbände und der Geschäftswelt der badiischen Kartoffelverföderung wird alles getan, um trotzdem die badiischen Städte noch vor Eintritt des Winters ausreichend mit Kartoffeln zu versorgen. Wenn die badiischen Städte bis jetzt noch nicht alle Haushaltungen mit dem Wintervorrat beliefern konnten, so mögen die Beteiligten darin eine Folge der derzeitigen außerordentlichen Verhältnisse erblicken und davon überzeugt sein, daß seitens der zuständigen Stellen mit größtem Eifer dahin gewirkt wird, daß auch diese Haushaltungen ihren Wintervorrat noch erhalten können. Weiter wird mitgeteilt: Die hiesigen Anbauer von Kartoffeln müssen laut Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 21. November alle Kartoffelvorräte, die sie gesammelt nicht verbrauchen dürfen, an das städt. Kartoffelamt (Kaiser-Allee 11) abliefern. Da ein Teil der Nichtselbstverförender noch nicht genügend mit Kartoffeln versorgt ist, ist umgehende Ablieferung dringend notwendig. Wer nicht sofort und nicht alle ihm gesammelt nicht zuleitenden Kartoffelvorräte ablieferet, macht sich mitschuldig, wenn ein Teil der Einwohnerchaft nicht vollständig mit Kartoffeln beliefert werden kann und in Nahrungsmitteln

not gerät. Selbstverständlich hat er die gesetzlich angeordnete Beschränkung zu gewärtigen.

Einigung der bürgerlichen Elemente. Am Donnerstag, den 28. November, fand im großen Rathssaale eine Versammlung statt, zu der durch einen vorbereitenden Ausschuß eingeladen wurde. In der Versammlung wurde von Privatdozent Dr. Hage (Heidelberg) in längerer Ausführung dargelegt, daß eine Einigung zur geschloffenen Wahlbereitschaft unter allen denen Platz greifen müsse, die davon überzeugt sind, daß dem Kapitalismus ein Widerstand der besonnenen Elemente im künftigen Parlament entgegengesetzt werden müsse. Der Redner wandte sich ausdrücklich gegen die Bildung einer neuen Partei, schloß dagegen vor, ein Einheitsprogramm aufzustellen, das diejenigen Punkte enthalten soll, denen alle aufbauenden Parteien zustimmen können. Aufgrund dieses Einheitsprogrammes soll eine umfassende Verberbeit beginnen, um alle zur Wahl berechtigten Staatsbürger zur Stimmabgabe für diejenigen Parteien zu bestimmen, die sich auf den Boden des Einheitsprogrammes stellen können. Der Entwurf eines solchen Einheitsprogrammes wurde vom Redner vorgetragen und von der stark besuchten Versammlung gutgeheißen. Jedoch sollen in demselben aufgrund der Anregungen in der sehr lebhaften Erörterung noch Veränderungen vorgenommen werden, zu welchem Zweck ein erweiterter Ausschuß gebildet worden ist. Um seine neue Organisation schaffen zu können, würde der „Bund für deutsche Familie und Volkstraft, Karlsruhe, Geschäftsstelle SteinstraÙe 40“ mit der Ausführung der Beschlüsse betraut. Der Bund hat diese Aufgabe übernommen, weil ein großer Teil seiner Bestrebungen in dem Einheitsprogramm enthalten ist. Der Aufruf zur Einheit, enthaltend das Einheitsprogramm, wird in den nächsten Tagen allen größeren Zeitungen Deutschlands zugehen.

Die Nationalistische Partei Karlsruhe hat heute, Samstag, abend 8 Uhr, im Saal 3 der Brauerei Söhremp eine Versammlung abgehalten. Auf der Tagesordnung steht das Thema: Die politischen Neugealtungen. (Siehe Anzeige.)

Das Neue Kreuz (Ortsauschuß Karlsruhe) hält am kommenden Montag, 2. Dezember, vorm. 1/2 12 Uhr, im roten Kreuzhaus, Stefanienstraße, eine Sitzung ab.

Kolloquium. Mathis Operntheater wird heute, Samstag, nachmittags mit großem Beifall aufgenommenen Werke „Die Hebräer“ zur Aufführung bringen. Sonntag, den 1. Dezember, finden die beiden Abschiedsvorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr, statt. Mit der Operntruppe „Die Brant aus der Stadt“, Montag, den 2. Dezember, beginnt ein Spezialitätenprogramm, die Vorstellungen beginnen von da ab, der frühen Vorkasturde wegen, abends 1/2 8 Uhr, vor

Im Residenz-Theater (Waldstraße) gastiert von Samstag, den 30. Nov., bis einsch. Dienstag, den 3. Dezember, die beliebte Künstlerin Eva Spreyer in dem 4 aktigen Schauspiel „Wenn am Dach die Schwärzen nisten“. „Das Verlobungsschiff“ ist eine äußerst lustige Geschichte. Von kommenden Mittwoch bis einsch. Dienstag, den 10. Dezember, gelangt endgültig der Film „Die Sieger“ mit Henry Forten zur Verfföderung. — „Liede die alles trägt“ stellt sich ein von nordischen Künstlern dargebietes Drama, welches von Samstag bis einsch. Dienstag im Residenz-Theater aufgeführt wird. Ferner wird dieses Mal Osy Deswada in dem köstlichen Lustspiel „Der Koboldhändler“ im vereinten Spiel mit Ernst Lubitsch in ausgleichend humorvollsten „Zwei arge Sünder“ ist eine sehr nette Komödie. — Das Residenz-Theater in Durlach zum grünen Hof hat im Spielplan vom Samstag bis einsch. Dienstag „Das rätselhafte Testament“, Schauspiel in 5 Akten mit Erich Kaiser-Tsch in der Hauptrolle, ferner Osy Deswada in der köstlichen Komödie „Ich möchte kein Mann sein“.

In dem neuen Programm der Dramenabteilung von heute bis einschließlich Dienstag ist der bekannte Carl des Bauerdarsteller in dem herrlichen Drama „Die Wälder des Nord“, außerdem steht man noch ein Schauspiel in 4 Akten „Die ständige Sonne“, mit Eise Krösch in der Hauptrolle.

Auszug aus den Stadtbüchern Karlsruhe.

Geburtsregister. 27. Nov.: Franz Reichharter von hier, Schönbacher hier, mit Emma Schenkel, geb. Ganz, von Weisriedlingen; Bernhard Bräuer von Zell f. W., Lehrer hier, mit Maria Lehmann von Kreisbrunn; David Schmidt von Gagen, Kaufmann hier, mit Maria Elisabeth von hier; Michael Dudenhöfer von Mühlheim, Handelsmann hier, mit Friederike Fuchardt von Dürrenau; Friedrich Schäffe von Hohenheim, Gärtner hier, mit Gertruda von hier; Dr. Franz Stöckel von Seidenberg, Medizinalrat hier, mit Sofie Staudt von Würzburg; August Erhard von hier, Kaufmann hier, mit Philippine Werner von Speyer.

Todesfälle. 27. Nov.: Johann Stern, Waffner a. D., Wittwer, alt 84 Jahre; Michael Meißel, Bauunternehmer, Ehrenamt, alt 70 Jahre. — 28. Nov.: Wilhelmine Feenerich, alt 89 Jahre, Witwe von Georg Gemmerich, Landwirt; Michael Kainich, Kaufmann, Ehrenamt, alt 31 Jahre; Anna Blüh, alt 69 Jahre, Witwe von Georg Blüh, Weber. — 29. Nov.: Wilhelm Kramer, Schmiedemater, Wittwer, alt 89 Jahre.

Aufzüge „Krane jeder Betriebsart liefert Ad. Saiszer Maschinen-Stuttgart Fabrik

Bei Kopfschmerz irrovannille ärztlich bevorzugt. Vorzüglich gegen Influenza und spanische Krankheit.

Ahn und Enkel.

Roman von Horst Bodemer.

(21. Fortsetzung.)

„Den Henner heßt doch nur seine Frau auf!“ sagte die alte Guste zum Dekonomierat.

„Was ist dieser Frau in meinem ganzen Leben Uebles getan habe, möchte ich wissen!“

„Nach den Güttarten wird in der ganzen Welt nicht gefragt! Dankbarkeit ist doch ein Vorzug vornehmer Seelen. Gütliche Menschen kennen keine Dankbarkeit, die sind zu große Egoisten!“

Der alte Herr schweig einen Augenblick, dann sagte er: „Du bist eine treue, dankbare Seele, liebe Guste!“

„Wir beide waren mit der Arbeit hier doch verheiratet, Herr Dekonomierat! Das zählt nicht, das ist ganz etwas anderes.“

Mit den Fäusten fuhr der alte Herr erregt auf der grün bezogenen Schreibtischplatte hin und her. Dann sagte er langsam:

„Wir bekommen es beide mit der Angst zu tun um unfer Lebenswerk. In ein paar Jahren wird das freilich, nicht zum Teufel gehen!“

Die Ramsell sah zur Decke hinauf.

„Wie danke ich Ihnen für dieses Wort!“

„Ja, warum denn eigentlich?“

Für die Erkenntnis, daß nämlich das „rheinische Blut“ auch seine Nachteile hat. Herr Dekonomierat, ich glaube, die Enkelkinder bringen Ihnen die sorgenvollen Spaziergänge nure den Hainbüchen wirklich auf Ihre alten Tage wieder bei!“

vater dafür. Zum Rudud — ich bin ein gemütliches Haus, aber ich kann den Leuten auch hüllisch den Daumen auf die Nase drücken!“

„Da wird Ihnen der Verger noch manchmal hochsteigen, denn Ihr Sohn geht doch immer noch am Narrenseil! Er tanzt, wie die Frau es haben will!“

„Gustle, Jugend und Alter sind Gegensätze! Dann heißt es, es sei eine neue Zeit. Ich aber sage: das Leben ist ein Kampf, und es kommt nur darauf an, wer sich unterkriegen läßt! Ich bin ja soweit noch recht gesund, denn das bishigen Rheumatismus zählt bei mir nicht. Mögen Sie versuchen, mit mir fertig zu werden! Und wenn du denkst, ich heruze, daß das „rheinische Blut“ in die Familie gebracht ist, so irrst du. Die Kinder werden gut, aber sie müssen den Jügel fühlen. Und der Henner hat weder eine feste Hand, noch kann er die Faust ballen. Also muß ich es!“

Da kam die brave Guste nicht mit. Stumm sah sie den alten Herrn an. Dem fraß die Sorge um die Enkelkinder am Herzen, aber in dem fette noch Kraft und ein eiserner Wille. Der ließ sich die Herrschaft hier nicht aus den Händen ringen.

Die Ramsell erhob sich, stellte den Stuhl wieder in die Ecke und ging. Der Dekonomierat blieb nachdenklich an seinem Schreibtisch sitzen. Am liebsten wäre er wieder unter die Hainbüchen gegangen, aber das hätte die brave Guste herausbekommen. Und die sollte nicht wissen, daß ihm doch Zweifel gekommen waren, ob er sich mit dem „rheinischen Blut“ nicht doch geirrt hatte.

Großvater hatte den Kindern ein Pongfuhrwerk geschenkt, mit dem sie zur Schule fahren sollten. Bei seinem Getreidehändler wurde die hübsch gezeichnete Schemde während des Unterrichts eingestelt. Gretel und Häschen jubelten, der Dekonomierat aber machte ein ernstes Gesicht.

„Ihr habt's gut! Die anderen Kinder aus den Döckern, die nach Fröhlar zur Schule gehen, müssen zu Fuß laufen, auch bei schlechtem Wetter. Ich will's euch nicht bequem machen. Ihr habt das Fuhrwerk nur deshalb bekommen, damit ihr euch läppisch frisch auf die Schulbank setzt und tüchtig lern! Und seid gute Kameraden, die andere Kinder auch einmal ein Stück mitnehmen. Tut eure Pflicht und Schuldigkeit, dann wird euer Großvater sehen, wie er euch bald wieder eine Freude bereiten kann!“

Maria und Henner hatten von dem Geschenk vorher nichts erfahren und waren deshalb sehr gerührt über Großvaters Fürsorge und drückten ihm dankbar die Hand.

Am ersten Tage fuhr die Mutter mit zur Schule und kam zu Fuß wieder. Es war ein schöner Apriltag. Der Henner war zu Hause geblieben und hatte mit dem Vater gearbeitet. Auf das Kommen seiner Schwiegertochter hatte der Dekonomierat nur gewartet. Sie wollte ihm gerade erzählen, wie sich die Kinder in der Schule angehalten. Er schnitt ihr aber die Worte mit einer kurzen Handbewegung ab.

„Jetzt beginnt für die Kleinen der Ernst des Lebens, Pfißttreu zu sein, ist bei mir oberstes Geheiß! Ich habe gestern mit dem Leiter der Schule gesprochen: fest an der Pandore sollten die Kinder gehalten werden. Sie sind zu übermüßig. Häschen entwickelt sich anscheinend sogar zum Tierquäker. Da heißt es heizelten achtgeben! Auch Gretel hat Mucken die mir nicht gefallen. Sie hat sich einen Befehlsstern angewöhnt, der ihr wieder ausgetrieben werden muß! Die Freude an ihrer Jugend will ich den beiden natürlich nicht verflummern. Den Winter über haben sie es reichlich toll getrieben. Gehorchen müssen sie nun lernen, und zwar aufs Wort! Sorgt ihr nicht dafür, bringe ich's ihnen bei! Wie ich das meinem Sohne beigebracht habe!“

(Fortsetzung folgt)

Nationalliberale Partei Karlsruhe

Heute Samstag, den 30. November,
abends 8 Uhr, im Saale 3 der Brauerei
Schrempf, Waldstraße (Colosseum)

Versammlung.

Tagesordnung:
Die politischen Neugealtungen.

Mitglieder unserer Vereine, Frauen u. Männer,
und Freunde unserer Partei sind dringend ein-
geladen. 14517

Nationalliberaler Verein.
Jungliberaler Verein.

Ausstellung

der
Kunst-Stickererschule

Hans-Thomastraße 2.

Samstag, den 30. November
von 10¹/₂ bis 12¹/₂, und von 3 bis 5 Uhr,

Sonntag, den 1. Dezember
von 11 bis 12¹/₂ und von 3 bis 5 Uhr,

Montag, den 2. Dezember
von 11 bis 12¹/₂ und von 3 bis 5 Uhr.

Eintritt 20 Pfg. 14370

Der Vorstand der Abt. I
des Badischen Frauenvereins.

Heilsarmee, Kaiserstr. 93.
Sonntag, den 1. Dezember, abends 8 Uhr,
findet die Aufführung

„Das Valerius“
Herr. Neumann herzlich willkommen. 839678

Freireligiöse Gemeinde.
Sonntag, den 1. Dezbr., morgens 10¹/₂ Uhr
öffentlich im Saale Gebeilsstraße 21, 2. Stock

Sonntags-Feier
= Wirtschaft und Religion. =
(Albert Seuerer.) 14486

Eintritt frei. Gäste willkommen.

Sonntag, den 1. Dezember 1918
Öffentlicher Vortrag
im Vortragssaale Waldstraße 30.

Thema: 839681

„Der Antichrist“
Eintritt frei!

Geschäfts-Eröffnung!
Zum Heeresdienst entlassen, meiner wertigen
Kundschaft, sowie Freunden und Gönnern die
erw. Mitteilung, daß ich unter heutigem mein
Geschäft wieder eröffne. 14488

Im geneigten Zuspruch bittet höflichst
Gg. Hoekmann, Bäckerei,
42 Kronenstraße 42.

Badisches Landes-Theater zu Karlsruhe.
Samstag, den 30. November 1918.
Samstagsmiete Nr. 12.

Simson.
Schauspiel in 5 Akten von Hermann Bunte.
Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10¹/₂ Uhr.

Landes-Theater, Sonnt. 1. Dec. (So. 7.) „Meister
Guido“, 8¹/₂—10 (6 M.). — Dienst. 3. (Di. 13.)
„Die lustigen Weiber von Windsor“, 8¹/₂—10
(5 M.). Mittw. 4. (Mi. 17.) „Sond. Vorh.“ Volkstheater
zu Einheitspreisen. „Der Waffenschmied“, 7 bis nach
10 (1. u. 2. Akte u. Parterre 1 M. 3. u. 4. Akte
50 Pfg.). Der Verlauf dieser Vorstellung be-
ginnt Montag, 2. Dec., vorm. 10 Uhr. Donn., 5.
(Do. 13.) „Die Zauberflöte“, 8¹/₂—10 (5 M.). Freit.,
6. (Frei. 13.) „Dummkopfs Komödie“, 7 bis nach
10 (4 M.). Sonn. 8. (So. 13.) „Sonder-
vort.“ „Sinfonie“, 8—10 (6 M.). Vorentscheid für
die Wahlmänner am Mont. 2. Dec. vormitt. 10—11
Uhr: allgemeiner Vorentscheid von Dienst. 3. Dec.
vorm. 10 Uhr an. Mont. 9. (Mo. 13.) „Vor und
Hintermann“. — Am Sonntag kann nach bis mit Samstag, den 30.
Nov. von den bisherigen Mietern erneuert werden.
— Im Konzertsaal. Sonnt. 1. Dec.: Die Nach-
mittagsvorh. „Kosenblut“ fällt aus. Abends 7 Uhr
„Meine Frau die Hofdame“, 7—9. Mont.
2. „Hamlet“, 8¹/₂—10. Samst. 7. „Die Hofe von
Stambul“, 8¹/₂—10. Sonnt. 8. „Sinfonie“, 8¹/₂—10. 14492

Bekanntmachung.
Des Rechnungsabslusses wegen eruchen wir um
baldige Einreichung der Rechnungen für hädtliche
Arbeiten u. Lieferungen bei den zuständigen Stellen.
Karlsruhe, den 28. November 1918.
Stadtrat.

Brot- und Mehlversorgung.
Infolge Erhöhung der zugeordneten Mehlmengen
wird die Sondermarke Nr. 100A mit 750 Gramm
Brot eingelöst. 14491
Karlsruhe, den 29. November 1918.
Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Pferde-Versteigerung.
Am Montag, den 2. Dezember 1918, vorm.
9 Uhr, auf den Wiesen bei den Baracken des Ersatz-
Pferdedepots XIV. U. A. Durlach findet eine Pferde-
Versteigerung statt. — Sänthern ist das Viehen und
überhaupt der Besuch der Versteigerung unterlagt.
Angelassen werden nur Pferdebesitzer, die sich im
Besitze eines von der zuständigen Behörde u. f. m. Be-
hörde ausgestellten, mit dem Amtsstempel versehenen
und auf den Inhaber lautenden Ausweises (Pferde-
karte) befinden. 8977a
Säfter und Steide sind mitzubringen.
Ersatz-Pferde depot XIV. U. A.

Nach meiner Genesung nehme ich jetzt meine
ärztliche Praxis wieder auf.
Dr. med. Albert Schmitt
Spezialarzt für Erkrankungen der Atmungs- und
Kreislauforgane 14504
Friedrichsplatz 7. Telefon 5440.

Dr. Neumann
Nervenarzt
hat seine ärztliche Tätigkeit wieder aufge-
nommen.
Sprechstunden:
Wochentags von 10—12 und von 3—4 Uhr.
Ferial Nr. 8. 8385a
Stephanienstraße 71.

Habe mich zur Ausübung der ärzt-
lichen Tätigkeit in der Wohnung
des verstorbenen Dr. Dieckmann, Dur-
lachstr. Allee 4, niedergelassen und
werde täglich von 8—9 und 4—5¹/₂ Uhr
Sprechstunden abhalten. 14280
Dr. Engelbrecht, prakt. Arzt.
Telephon Nr. 2725.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß
ich meine Tätigkeit wieder aufgenommen habe
und bitte um Aufträge. 839061
Karl Denzler, Elektriker,
Gerwigstraße 40. — Telephon 2008.

Zahnarzt E. Frey
Karlsruhe, Stephanenstr. 30, Tel. 918
(Haus Münzsehimer)
hat seine Tätigkeit in vollem Umfange
wieder aufgenommen. 14515

Zahntechnisches Laboratorium
Karlsruhe Veilchenstrasse 5
Sämtliche Kautschuk- und Metallarbeiten
3.1 in nur feinsten Ausführung. 839750
C. Wardecker.

M. Schneider, Inh.
H. Kahl
Erbprinzenstrasse 31, Ludwigsplatz.



Warme
**Winter-
Mäntel**
in guten halt-
baren Stoffen
M. 95, 135, 165, 225.

Weißkraut
ist zu haben an der alten Milch-
rampe, Ecke Arie- und Hup-
purrerstraße. 14498

Colosseum

Bekanntmachung.
In Folge der frühen Polizeistunde
(10 Uhr) beginnen die Vorstellungen
ab Montag, den 2. Dezember 14492.1
abends **1/2 8 Uhr.**
Kasseneröffnung 1/7 Uhr.

L. Z. Tr.
Montag d. 2. XII. 18
8 Uhr abns.

Fußballklub Hertha
Karlsruhe i. B.
Ich erbitte die Mitglie-
der und Freunde obigen
Vereins zu einer 839698

Zusammenkunft
Samstag den 30. Novb.
abends 8 Uhr i. alten Hof.
König v. Württemberg.
Der frühere erzte Vorstand.



Palastlichtspiele
Herrenstraße Telefon 2502.
Vom 30. Novemb. bis einschl. 3. Dezemb. 1918.

Mady Christians
in
Die Dreizehn.
Schauspiel in 4 Abteilungen nach Motiven von
Honoré de Balzacs Roman Ferragus.

Rolf Loer
in 14476
**Das Glück von
Lindenberg.**
Drama in 4 Akten.
Letzte Vorstellung abends von 8—10 Uhr.

Wo gehst Du hin Kamerad?
Ins Kaffee Röderer!
Dort ist jeden abend 83977
sowie Sonntag nachmittag
Künstler-Konzert.
Ecke Waldhorn- und Zähringerstraße.

CAFÉ METROPOL
Kaiserstraße Nr. 25.
Heute Samstag, sowie
Sonntag mittag von 3 Uhr ab
Künstler-Konzert.
B39779 Inhaber: Anna Spindor.

Douglasstr. Jung, kein Laden.
Es ist raffen, die ältesten Pelze ändern, sowie
neue bei tabellolter Ausführung arbeiten zu lassen.
838868 Douglasstr. 8. part. Ecke Akademiestr.

Vergrößerungs-Anstalt
Fritz Albrecht
Yorkstraße 10 Telefon 2443
empfiehlt sich für B39428
Vergrößerung nach jedem Bilde.
Für solche von gefallenem Kriegern
+ + Preisermässigung. + +

**Geschäfts-
Empfehlung.**
Sabe hier ein Geschäft eröffnet und übernehme
Reparaturen an Fahrrädern, Nähmaschinen Gram-
mophonem, sowie von Jagdgewehren, Revolvern u.
sonstigen Waffen. 839688
Ich bringe dies der verehrten Einwohnerschaft
zur Kenntnis und bitte um geneigten Zuspruch.

J. Renner, Rudolfstr. 9.
Schuhmachermeister u.
Schuhmachergehilfen,
die vom Heeresdienst entlassen werden und sofort
Foder beziehen wollen, erhalten Auskunft bei
S. Hirtel, Lederhandlung,
839810 Karlsruhe, Dirichstraße 22.
NB. Militär-Entlassungsbefehle bitte mitbringen.

Sür Seeresentlassene.
Maschinenföhren,
Stenographie,
Schönschreiben,
Rundschriß 839687
erteilt bei schneller und
gründlicher Ausbildung
und möglichen Weisen
Lehrer Strauß,
Kronenstraße 15, III,
Eingang durch d. Gittertor.

4 Sonntage
im
Dezember
von 11 bis 6 Uhr
geöffnet!

**Rud.
Hugo Dietrich**
Spezialhaus
für
Handschuhe
und 14470
Horrenmodewaren,
Kaiserstr. 179 a
Ecke Herrenstr.

Daniels Kontektionshaus,
Wilhelmstraße 34, 1. Etz.
Blüschmäntel,
Zuchmäntel, 18084
Seidenmäntel 8.7
Paletots, Röde,
Jachenkleider, Hüfen,
Pelz-
Waren
in großer Auswahl.
Besonders
Alaska-Fuchs
sowie alle anderen
Pelz-Arten
wirklich preiswert
Nur Zirkel 32
eine Treppe hoch.
W. Lehmann.
Sonntags von 11—6 Uhr
offen.

Flickerin
kommt ins Haus. Koff-
farbe genügt. 838764
Beierle, Marienstr. 33.

Blusen, Röcke
und Kinderkleider werb.
angefertigt. 839610
Wittoriastr. 1. 1 Treppe
wegen Todesfall zu
verkaufen 839688

**schönes
Glaserholz**
trocken, 1. Qualität sorten,
verschiedene Dimensionen,
zirka 10—15 cm.
Gran u. Berlin u. a. m.
Erlangen, Harberstr. 12.

Stoppdecken?
Angebote unter 839721 an
die Geschäftsstelle d. „Bad.
bischen Presse“.

**Wer ändert aber
Herrenanzüge**
schnell und gut um?
Angebote unter 839721
an die „Bad. Presse“.

Verloren
Brieftasche mit Inhalt
verloren. Besondere
Suche, beides auf den Namen
Sigmund meißner. Bitte
Jäger-Beit. 5. Der Sigmund
verloren. Besondere
Suche, beides auf den Namen
Sigmund meißner. Bitte
den erlassenen Finder, mit
dieser unt. obiger
Zufinden zu wollen gegen
Belohnung. 839888



Statt Karten. — Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann und guter Vater

Georg Huber, Steinerbohle nach kurzem, schwerem Leiden an den Folgen eines im Feldy erlittenen Unfalles am 28. ds. Mts. sanft verschieden ist.

Statt Karten. Für die überaus herzliche Anteilnahme und die reichen Blumenspenden, welche mir bei dem Heimgang meiner lieben, unvergesslichen Tochter in so wohlthuender Weise erwiesen wurde, sage ich, auch im Namen der Familie, aus tiefstem Herzen Dank.

Danksagung. Für die so überaus zahlreichen Beweise herzlichster Anteilnahme an dem so schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden Gatten und Vaters

Künstl. ausgeführte Vergrößerungen von gefallenem Krieger, auch nach alten Bildern. Schnelle Lieferung! Mäßige Preise! Neue Süddeutsche Vergrößerungs-Anstalt

Ganz perfekte Modistin auf sofort gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unt. B39704 an die „Badische Presse“.

Erlern Sprachen! Sprachlehrer erteilt Unterricht: Italien., Französisch, übernimmt auch Lehrgänge in Privat-Schule.

Suche auf 1. Dez. bei autem Lohn ein Mädchen, das im Kochen und den üblichen Hausarbeiten bewandert ist.

Suche auf 1. Dez. bei autem Lohn ein Mädchen, das im Kochen und den üblichen Hausarbeiten bewandert ist.

Suche auf 1. Dez. bei autem Lohn ein Mädchen, das im Kochen und den üblichen Hausarbeiten bewandert ist.

Suche auf 1. Dez. bei autem Lohn ein Mädchen, das im Kochen und den üblichen Hausarbeiten bewandert ist.

Suche auf 1. Dez. bei autem Lohn ein Mädchen, das im Kochen und den üblichen Hausarbeiten bewandert ist.

Suche auf 1. Dez. bei autem Lohn ein Mädchen, das im Kochen und den üblichen Hausarbeiten bewandert ist.

Suche auf 1. Dez. bei autem Lohn ein Mädchen, das im Kochen und den üblichen Hausarbeiten bewandert ist.

Zu vermieten Laden Waldstraße bei der Kaiserstr. u. große Geschäfts- od. Büro-Räume zu vermieten. Näheres 14440 Kammerer, Westendstr. 31.

Leffingstraße 39 sind große, 14840 hübsche Lokalitäten als Werkstätten od. Lagerräume geeignet, per 1. Jan. 1919 zu vermieten. Näheres bei Junker & Ruh, Siemensstraße 1.

In freisteh. Villa in Gillingen 5-7 Zimmer wohn. mit Badez., Gartenanteil (s. od. 1. Apr. zu verm. Angeb. unter B39416 a. d. Bad. Pr.

Wohn- u. Schlafzimmer schön möbl., auf 1. Dez. 18 an alt. Herrn, Dauermieter bei, bevorzugt, zu verm. Näh. Westendstr. Nr. 34, part. r. 14499

Wohn- u. Schlafzimmer Gut möbl. mit prima Pension auf 1. Dezbr. zu vermieten bei B39628 Fischbach, Kaiserstraße 6, nächst der Hauptpost.

Wohn- u. Schlafzimmer Eleganter möbl. Herren- u. Schlafzimmer zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. B39701 in der Bad. Pr.

Wohn- u. Schlafzimmer Eleganter möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. B39834 Kaiserstraße 55.

Wohn- u. Schlafzimmer Hübsch möbl. Zimmer, enfl. Wohn- u. Schlafzimmer, an solid. Herrn (Dauermieter) für sofort od. 15. Dez. bei guter Bedienung zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. B39770 l. d. „Bad. Pr.“

LUXEUM Lichtspiele Carl de Vogt Die Beichte des Mönchs Drama in 4 Akten. Die tötende Sonne. Schauspiel in 4 Akten. Hauptdarstellerin 14420 Else Fröhlich. Letzte Vorstellung abends von 8-10 Uhr.

Möblierter Herr mit kleinem Hauspaß sucht in der Umgebung v. Karlsruhe Drei Zimmerwohnung mit Küche und Gartenanteil für sofort od. 1. April zu mieten. Angeb. unter B14374 an die Geschäftsstelle der Bad. Pr.

Kinderloses Ehepaar (Beamt.) sucht auf 1. April 1919 Dreizimmerwohnung mit Zubehör in ruhigem Hause. Angebote m. Preisang. unt. B39692 an d. Ex. d. Bl. erbeten.

3 Zimmerwohnung m. Zubehör f. Beamtenfamilie mit 1 Kind auf sofort od. später. Angeb. unt. Angabe d. Preises unt. B39726 a. d. Bad. Pr.

2 Zimmerwohnung mit Zubehör für Familie mit 1 Kind. Südstadt bevorzugt. Angeb. unter Angabe d. Preises unt. B39725 a. d. Bad. Pr.

Zimmer zu mieten gesucht. Südstadt od. Südpark bevorzugt. Angeb. mit Preisangabe sofort an Exot. Möbelgeschäft, 4. Str., Tr. 1. Et., 14. Urdorf. B39727

Nochgas sparen! Können Sie nur bei Benützung einer Kochkiste od. Kochschrankes. Große Auswahl bei Edm. Eberhard, 40b Ludwigstraße 40b 14291

25000 qm Drahtgeflechte 200 m hoch, für Einfriedigungen und Hühnerhöfe passend, billigst abzugeben.

Modellflugzeug Zweitakt-Motore 1/2 PS., 1 PS., 2 PS. 450 gr., 650 gr., 1100 gr.

Suche auf 1. Dez. bei autem Lohn ein Mädchen, das im Kochen und den üblichen Hausarbeiten bewandert ist.

Suche auf 1. Dez. bei autem Lohn ein Mädchen, das im Kochen und den üblichen Hausarbeiten bewandert ist.

Suche auf 1. Dez. bei autem Lohn ein Mädchen, das im Kochen und den üblichen Hausarbeiten bewandert ist.

Suche auf 1. Dez. bei autem Lohn ein Mädchen, das im Kochen und den üblichen Hausarbeiten bewandert ist.

Suche auf 1. Dez. bei autem Lohn ein Mädchen, das im Kochen und den üblichen Hausarbeiten bewandert ist.

Suche auf 1. Dez. bei autem Lohn ein Mädchen, das im Kochen und den üblichen Hausarbeiten bewandert ist.

Suche auf 1. Dez. bei autem Lohn ein Mädchen, das im Kochen und den üblichen Hausarbeiten bewandert ist.

Suche auf 1. Dez. bei autem Lohn ein Mädchen, das im Kochen und den üblichen Hausarbeiten bewandert ist.

Suche auf 1. Dez. bei autem Lohn ein Mädchen, das im Kochen und den üblichen Hausarbeiten bewandert ist.

Suche auf 1. Dez. bei autem Lohn ein Mädchen, das im Kochen und den üblichen Hausarbeiten bewandert ist.

Suche auf 1. Dez. bei autem Lohn ein Mädchen, das im Kochen und den üblichen Hausarbeiten bewandert ist.

Suche auf 1. Dez. bei autem Lohn ein Mädchen, das im Kochen und den üblichen Hausarbeiten bewandert ist.

Suche auf 1. Dez. bei autem Lohn ein Mädchen, das im Kochen und den üblichen Hausarbeiten bewandert ist.

Suche auf 1. Dez. bei autem Lohn ein Mädchen, das im Kochen und den üblichen Hausarbeiten bewandert ist.

Suche auf 1. Dez. bei autem Lohn ein Mädchen, das im Kochen und den üblichen Hausarbeiten bewandert ist.

Suche auf 1. Dez. bei autem Lohn ein Mädchen, das im Kochen und den üblichen Hausarbeiten bewandert ist.

Liebesgabe für die heimkehrenden Krieger.

Namens der Stadt Karlsruhe soll den aus dem Felde zurückkehrenden, in Karlsruhe wohnhaften und nach Karlsruhe entlassenen Kriegern eine Liebesgabe überreicht werden.

Nichtbadische Mitbürgerinnen!

Ihr wißt, daß es für jede von Euch höchste, heiligste Pflicht ist, ihre Stimme der Wahl nicht zu entziehen.

Die Nationalliberale Partei.

Das Generalsekretariat befindet sich im „Aroldil“, Waldstr. 63, Eingang Blumenstraße (Einfahrt), Fernruf 5050.

Nationalliberale Partei Badens.

Das Generalsekretariat der Nationalliberalen Partei Badens befindet sich in Karlsruhe Waldstr. 63, 2. Stock, Eingang: Blumenstr.

Mitbürger! Mitbürgerinnen!

erwerbt das badische Staatsbürgerrecht.

Parteilreunde, sorgt sofort dafür, daß alle Eure Bekannten, Männer und Frauen, die die badische Staatsangehörigkeit noch nicht besitzen, diese ungesäumt erwerben.

Auf dem Marsch durch das schöne Badener Land ist das III. Bataillon Fußartillerie-Regiments Nr. 28 so außerordentlich lebenswürdig aufgenommen und begrüßt worden.

Im Namen des III. Bataillons Fußartillerie-Regiments Nr. 28 Jaeger, Hauptmann und Bataillonkommandeur.

Vergrößerungen

in erstklassiger Ausführung, auch nach schlechten Vorlagen, liefert Ihnen Samson & Co., Atelier für moderne Photographie Kaiserpassage 7, Ruf 547.

Gesangspädagoge Bollmair

erteilt, vom Felde zurückgekehrt, wieder Gesangs- u. Dramatischen Unterricht.

Vollständige Ausbildung für Bühne, Konzertsaal und Lehrberuf. 14383. Anmeldungen u. Stimmprüfungen nachm. 2-3 Uhr. Gartenstraße 18, III.

Haus-Gezinde

Gut zu kaufen: kleine Wirtschaft auf dem Lande. Büro Kornsand, Karlsruhe i. B.

Unterhaltenes Ehe- od. Herrenzimmer einrichtend u. Teppiche (Perfer) nur aus gut. Stoffen zu kaufen.

Schreibmaschine, gebraucht, doch gut erhalt. zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preisang. u. B39067 an die „Bad. Presse“.

Motorrad, mindestens 2 Räder, fahrbereit, ideallos erhalten, zu kaufen gesucht.

Ein- od. Familienhaus, in guter Lage, 12 Zimmer und reichlichem Zubehör.

Haus zu verkaufen, Gut gebautes Haus, schönste Lage, gut rentierend.

Kontrollkäse, zu kaufen gesucht. Angeb. unter B39773 an die „Badische Presse“.

Bürochreibtisch, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angeb. unter B39780 an die „Badische Presse“.

Zeit m. Wafrase aus gutem Stoff zu kaufen gesucht. Angeb. unter B39780 an die „Badische Presse“.

Gebr. Kleiderbrank, zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis unter B39757 an die „Bad. Presse“.

Diwan, zu kaufen gesucht. Angebote unter B39559 an die „Badische Presse“.

Waldkommode, gut erhalten, poliert, zu kaufen gesucht.

Kindertischchen, wenn mögl. mit Schublen. Angebote mit Preisangabe unter B39746 an die „Bad. Presse“.

Früh-Dauerbrenn, zu kaufen gesucht. 250 Kubikmeter Heizgas. Angebote an B39569 W. Glor, Kaiserstr. 136.

Gut erb. Kellerkoffer, Schließfach 1. B39853

Muff, gut erhalten, aus nur gutem Stoff zu kaufen gesucht.

Windfang, oder Spanische Wand, sofort zu kaufen gesucht.

Druckerei Badenia, 14285 Adlerstr. 42. 2.2

Es-Pistole zu kaufen gesucht. Preisangabe unter B39446 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Zu kaufen gesucht: mittl. Dejmalmwagen. Schriftl. Angeb. Schwab, Waldstr. 48, III. B39715

1 weicher Herrenhut, Größe Nr. 64, zu kaufen gesucht.

Bille! Wer würde kein Vater während d. Krieges erblinden, gebr. Puppenwagen mit Puppe billig abgeben. Angebote unter B39774 an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse.

Sanorientlänger, gut. Angeb. m. Preis u. Alter unter B39048 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen

Büdereiverkauf, Durch Sterbefall ist in Witten der Stadt eine Bäderei mit guter Kundenschaft zu verkaufen.

Zigarettengeschäft, in gut. Lage m. Lager a. verk. Maa. unter B39799 an die „Badische Presse“.

Ein- od. Familienhaus, in guter Lage, 12 Zimmer und reichlichem Zubehör.

Haus zu verkaufen, Gut gebautes Haus, schönste Lage, gut rentierend.

Kontrollkäse, zu kaufen gesucht. Angeb. unter B39773 an die „Badische Presse“.

Bürochreibtisch, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angeb. unter B39780 an die „Badische Presse“.

Zeit m. Wafrase aus gutem Stoff zu kaufen gesucht. Angeb. unter B39780 an die „Badische Presse“.

Gebr. Kleiderbrank, zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis unter B39757 an die „Bad. Presse“.

Diwan, zu kaufen gesucht. Angebote unter B39559 an die „Badische Presse“.

Waldkommode, gut erhalten, poliert, zu kaufen gesucht.

Kindertischchen, wenn mögl. mit Schublen. Angebote mit Preisangabe unter B39746 an die „Bad. Presse“.

Früh-Dauerbrenn, zu kaufen gesucht. 250 Kubikmeter Heizgas. Angebote an B39569 W. Glor, Kaiserstr. 136.

Gut erb. Kellerkoffer, Schließfach 1. B39853

Muff, gut erhalten, aus nur gutem Stoff zu kaufen gesucht.

Windfang, oder Spanische Wand, sofort zu kaufen gesucht.

Druckerei Badenia, 14285 Adlerstr. 42. 2.2

Es-Pistole zu kaufen gesucht. Preisangabe unter B39446 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Zu kaufen gesucht: mittl. Dejmalmwagen. Schriftl. Angeb. Schwab, Waldstr. 48, III. B39715

1 weicher Herrenhut, Größe Nr. 64, zu kaufen gesucht.

Bille! Wer würde kein Vater während d. Krieges erblinden, gebr. Puppenwagen mit Puppe billig abgeben. Angebote unter B39774 an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse.

Sanorientlänger, gut. Angeb. m. Preis u. Alter unter B39048 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Kleineres Geschäftshaus

zu verkaufen, ein sehr gut. Klavier erhaltenes (Thürmer). B39807 Wilhelmstr. 33, 1. St.

Schlafzimmer, Wobenzimmer, Küche alles neu und poliert.

Ein- od. Familienhaus, in guter Lage, 12 Zimmer und reichlichem Zubehör.

Haus zu verkaufen, Gut gebautes Haus, schönste Lage, gut rentierend.

Kontrollkäse, zu kaufen gesucht. Angeb. unter B39773 an die „Badische Presse“.

Bürochreibtisch, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angeb. unter B39780 an die „Badische Presse“.

Zeit m. Wafrase aus gutem Stoff zu kaufen gesucht. Angeb. unter B39780 an die „Badische Presse“.

Gebr. Kleiderbrank, zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis unter B39757 an die „Bad. Presse“.

Diwan, zu kaufen gesucht. Angebote unter B39559 an die „Badische Presse“.

Waldkommode, gut erhalten, poliert, zu kaufen gesucht.

Kindertischchen, wenn mögl. mit Schublen. Angebote mit Preisangabe unter B39746 an die „Bad. Presse“.

Früh-Dauerbrenn, zu kaufen gesucht. 250 Kubikmeter Heizgas. Angebote an B39569 W. Glor, Kaiserstr. 136.

Gut erb. Kellerkoffer, Schließfach 1. B39853

Muff, gut erhalten, aus nur gutem Stoff zu kaufen gesucht.

Windfang, oder Spanische Wand, sofort zu kaufen gesucht.

Druckerei Badenia, 14285 Adlerstr. 42. 2.2

Es-Pistole zu kaufen gesucht. Preisangabe unter B39446 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Zu kaufen gesucht: mittl. Dejmalmwagen. Schriftl. Angeb. Schwab, Waldstr. 48, III. B39715

1 weicher Herrenhut, Größe Nr. 64, zu kaufen gesucht.

Bille! Wer würde kein Vater während d. Krieges erblinden, gebr. Puppenwagen mit Puppe billig abgeben. Angebote unter B39774 an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse.

Sanorientlänger, gut. Angeb. m. Preis u. Alter unter B39048 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Residenz - Theater, Spielpläne vom Samstag, den 30. Nov. bis einschl. Dienstag, den 3. Dezember 1918.

Waldstraße. Eva Speyer in dem Schauspiel Wenn am Dach die Schwalben nisten. 4 Akte.

Schillerstraße. Liebe die Alles trägt. Drama in 4 Akten.

Durlach a. „Grünen Hof“. Das rätselhafte Testament. Schauspiel in 5 Akten.

Das Verlobungs-Boot Lustspiel.

Der Rodel-Kavalier. Lustspiel in 3 Akten.

Ich möchte kein Mann sein. Lustspiel in 3 Akten.

Die Sieger mit Honey Porten. Komödie.

Zwei arge Sünder. Komödie.

Vorsicht Sch. Ize, teuergefährlich. Komödie.

Zu verkaufen: eine pol. 6 x 9 cm. für Anfänger geeignet.

Photogr.-Apparat, 6 x 9 cm. für Anfänger geeignet.

Eleganter Damenpelz, dunkler zu verkaufen.

Herren- und Damenrad, mit Gummi, gut erhalten.

Herren- und Damenrad, mit Gummi, gut erhalten.

Sandstein-Platten, ein Wasserstein hat billig abgegeben.

Benzin-Motor, 4 P.S., preiswert zu verkaufen.

Benzin-Motor, 4 P.S., preiswert zu verkaufen.

Wolfschund, dreijährig, 3 Jahre i. Felde.

Wagen Trauer, mehrere hochelegante zum Teil neue Koffeine, Sitze und Felze preiswert abzugeben.

Wagen Trauer, mehrere hochelegante zum Teil neue Koffeine, Sitze und Felze preiswert abzugeben.

Zwei Kanje, zu verkaufen. Bietungen bei Kofstätt, Langstr. 221.